

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/0367/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	25.01.2016
		Verfasser:	Dez. III / FB 61/300
Turmstraße, Ergänzung der Radverkehrsanlagen im Bereich Einmündung Claßenstraße			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
17.02.2016	B 0	Kenntnisnahme	
18.02.2016	MA	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt, dem Mobilitätsausschuss, die Umsetzung der Planung gemäß Plan-Nr. 2016/01-02 zu beschließen. Die Umsetzung der Maßnahme unterliegt dem Haushaltsvorbehalt sowie der Einzelabstimmung mit der Kommunalaufsicht.

Der Mobilitätsausschuss beschließt die Umsetzung der Planung gemäß Plan-Nr. 2016/01-02.

Die Umsetzung der Maßnahme unterliegt dem Haushaltsvorbehalt sowie der Einzelabstimmung mit der Kommunalaufsicht.

finanzielle Auswirkungen
PSP-Element 5-120102-000-07200-300-1

Investive Auswirkungen	Ansatz 2016*	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2016*	Ansatz 2017 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	307.800,00	307.800,00	0	0	0	0
Auszahlungen	833.203,26	833.203,26	0	0	0	0
Ergebnis	525.403,26	525.403,26	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

PSP-Element 4-120102-039-2

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2016*	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2016*	Ansatz 2017 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	-11.000	-11.000	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	44.800	44.800	0	0	0	0
Abschreibungen	57.000	57.000	0	0	0	0
Ergebnis	90.800	90.800	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

*inkl. Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2015

Erläuterungen:

Anlass

An der Claßenstraße wurde ein neues Hörsaalgebäude der RWTH Aachen errichtet, welches Platz für über 4.000 Studierende bieten wird. Auf rund 14.000 Quadratmetern Fläche stehen elf Hörsäle, 16 Seminarräume, eine Pausenhalle mit Café sowie Flächen für die Physiksammlung, Lager und Arbeitsbereiche zur Verfügung. Die beiden größten Hörsäle haben 1.000 und 800 Sitzplätze.

Unmittelbar mit der Inbetriebnahme des Hörsaalzentrums werden enorme Fußgängerströme zwischen Claßenstraße, Campus Kernbereich und Mensa fließen. Die Belastung der Fußgängerfurten an der T-Kreuzung Turmstraße/Claßenstraße führt zu erheblichen Leistungsfähigkeitseinbußen bei gleichzeitig steigenden Kfz-Belastungen. Daher ist ein Ausbau des Einmündungsbereiches aus Leistungsfähigkeitsgründen unerlässlich.

Im Einmündungsbereich der Claßenstraße in die Turmstraße wird eine zusätzliche Linksabbiegespur angelegt.

Eine ursprünglich vorgesehene zusätzliche Rechtsabbiegespur entfällt, da zwischen den vorhandenen Gebäuden kein ausreichender Abstand vorhanden ist.

Gleichzeitig wird den Belangen des Radverkehrs durch die Einrichtung von beidseitigen Schutzstreifen in der Claßenstraße Rechnung getragen werden. Der in die Turmstraße linksabbiegende Radfahrer wird rechts neben der rechten Linksabbiegespur auf der Fahrbahn geführt. Für rechtsabbiegende Radfahrer kann aus Platzgründen kein Angebot hergestellt werden. Auf der Claßenstraße entfallen sämtliche Fahrbahnrandparkplätze.

Die Arbeiten im Umfeld des Hörsaalzentrums sollen im Sommer 2016 abgeschlossen sein.

Um Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern zu vermeiden sind in der Turmstraße Anpassungen in der Radverkehrsführung erforderlich. Auf der Ostseite der Turmstraße benutzen heute viele Radfahrer den für Radfahrer freigegebenen Gehweg (Fahrtrichtung Ponttor). Dies wird zu Problemen mit den Fußgängern an der signalisierten Fußgängerfurt über die Turmstraße führen. Eine Führung des Radverkehrs in der Fahrbahn der Turmstraße (Fahrtrichtung Ponttor) ist daher dringend geboten.

Beschreibung der Planung

Um im vorhandenen Querschnitt eine Radverkehrsanlage auf Fahrbahnniveau markieren zu können, muss die Mittelinsel in der Turmstraße entfallen. Die neue Fahrbahnaufteilung sieht im Aufstellbereich der Signalanlage dann drei Kfz-Spuren mit einer Breite von 3,0 m und einen Schutzstreifen für den Radverkehr mit einer Breite von 1,77 m vor.

Heute endet der Radfahrstreifen (in Fahrtrichtung Ponttor) auf Höhe der Einmündung Professor-Pirlet-Straße. Der Radverkehr wird hier mit einer Markierung auf den Gehweg (s. Anlage 1) geleitet.

In Verlängerung dieses Radfahrstreifens soll auf der Fahrbahn ein Schutzstreifen mit einer Breite von 1,50 m markiert werden. An der Signalanlage Turmstraße/Claßenstraße wird ein vorgezogener Aufstellstreifen für den Radverkehr eingerichtet. Im weiteren Verlauf vom Einmündungsbereich Claßenstraße bis zur Einmündung Wüllnerstraße wird dieser Schutzstreifen mit Unterbrechung durch die vorhandene Bushaltestelle fortgesetzt (siehe Anlage 2).

Auch an der Haltelinie vor der Wüllnerstraße wird ein vorgezogener Aufstellbereich für den Radverkehr markiert.

Der Radverkehr in Fahrtrichtung Schanz bleibt wie heute in der Nebenanlage. Dem Kfz-Verkehr steht in beiden Fahrtrichtungen ein überbreiter Fahrstreifen mit einer Breite von 5,50 m zur Verfügung.

Kosten und Finanzierung

Vor einer Neumarkierung ist eine Erneuerung der Deckschicht zwischen Professor-Pirlet-Straße und Claßenstraße erforderlich, die teilweise bereits erfolgt ist. Hierfür werden Mittel in Höhe von 80.000 Euro benötigt. Die Markierungskosten betragen 4.000 Euro. Durch den Ausbau der Mittelinsel entstehen Kosten in Höhe von 24.000 Euro. Die erforderlichen Mittel stehen bei PSP-Element 5-120102-000-07200-300-1 und 4-120102-039-2 zur Verfügung.

Anlage/n:

Anlage 1: Plan-Nr. 2016/01-02 a, Turmstraße zwischen Professor-Pirlet-Straße und Claßenstraße

Anlage 2: Plan-Nr. 2016/01-02 b, Turmstraße zwischen Claßenstraße und Wüllnerstraße